Mühlegasse gesperrt

Autos weichen über die Albisstrasse, Neugasse, Marktgasse und Büelstrasse aus.

Wegen Bauarbeiten und einer Krandemontage wird die Durchfahrt durch die Mühlegasse vom 1. bis 19. März unterbrochen sein.

Baar Beidseits der Mühlegasse wird derzeit das Doppelgebäude "Max & Moritz" von einer privaten Bauherrschaft realisiert. Unmittelbar östlich der Bahnunterführung entstehen zwei Gebäude mit den Hausnummern 5 und 10 mit insgesamt elf Wohnungen. Während der letzten Monate war die Durchfahrt durch die Mühlegasse deshalb ab und zu erschwert. Nun sind die Bauten im Rohbau fertiggestellt, weshalb der Kran und der Aufprallschutz rückgebaut werden können. Ferner müssen Werkleitungen quer durch die Strasse verlegt und danach die Strasse wieder instand gestellt werden. All diese Arbeiten können aus bautechnischen und aus Sicherheitsgründen nicht bei laufendem Verkehr durchgeführt werden. Die Mühlegasse wird deshalb vom 1. bis 19. März unmittelbar westlich der Bahnunterführung bis zur Mühlegasse 8 für jeglichen Verkehr und damit auch für Fussgänger gesperrt.

In diesem Abschnitt wird die Mühlegasse für knapp drei Wochen gesperrt. z.V.g.

Ausweichmöglichkeiten
Bei den Kreuzungen Mühlegasse/Deinikonerstrasse sowie Mühlegasse/Albisstrasse werden temporär Sackgasse-Signalisationen und Verbotsschilder angebracht. Autos weichen über die Albisstrasse, Neugasse, Marktgasse und Büelstrasse aus. Eine entsprechende Umleitung ist signalisiert. Fussgänger werden über den Bärenweg um die Baustelle geführt. Die Zufahrt und der Zugang zu den Nachbarliegenschaften der Mühlegasse 5 & 10 ist zu jeder Zeit gewährleistet.

PD/DK

Politiker lügen nie?

Wunschdenken oder Provokation – das ist hier die Frage

Von Dany Kammüller

An der Ecke Rigistrasse/Marktgasse in Baar prangen seit geraumer Zeit an einem Haus auf beiden Seiten des Gebäudes drei Worte in roter Farbe. Deren Aussage: «Politiker lügen nie».

Baar Die Schriftzüge «Politiker lügen nie», die in der Gemeinde Baar, an der Ecke Marktgasse/Rigistrasse, vor geraumer Zeit zweimal an ein Haus gesprayt wurden, provozieren auf verschiedene Art und Weise. Für die einen mag dieser Schriftzug zu 100 Prozent stimmen, denn es gibt ja gerade in Zeiten von Corona weiss Gott genug Politik-/Bundsratshörige, die alles glauben, was ihnen die Politiker so für bare Münze auftischen. Man denke in diesem Zusammenhang an die Aussage des Bundesrates Anfang 2020. Masken schützen nicht und Kinder stellen bezüglich Covid 19 kein Problem dar. Aber es gibt auch genug andere Themen, bei denen man sich durchaus fragen kann, wie ehrlich gewisse Politiker in der heutigen Zeit wirklich sind. Man denke auch an den ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump. Oder wie sagte dereinst der alte deutsche Reichskanzler Otto von Bismark so treffend: «Es wird nie mehr gelogen als vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.» Aber egal, die Gedanken sind ja bei uns bekanntlich noch frei und so kann jeder, der an diesen Schriftzügen an der Baarer Marktgasse vorbei geht, denken was er will. Dass unmittelbar neben dem gesprayten Schriftzug auf der linken Seite des Gebäudes das Wort «Wunsch» an der Schaufensterscheibe prangt (für Wunsch-Baar), ist wohl eine zufällige Ironie.

Dieser Schriftzug prangt in der Gemeinde Baar, Ecke Marktgasse/Rigistrasse seit geraumer Zeit an einer Hauswand. Dany Kammüller

Haben Sie etwas gesehen …
…oder gehört? Etwas Spannendes, Spezielles, Lustiges, Nachdenkliches, Trauriges, etc. Schiessen Sie ein Bild davon, schreiben Sie einen kurzen Text dazu und senden Sie uns dieses unter Angabe Ihres Namens, inklusive Wohnort, Adresse und Telefonnummer an:
■ *redaktion@zugerwoche.ch.*

Geld verdienen verboten!

Das Gastgewerbe leidet – jetzt reicht es langsam aber sicher

Von Dany Kammüller

Die Gastwirte haben von Anfang an alle Vorgaben der Politiker umgesetzt und trotzdem liess der Bundesrat dieses Gewerbe im Regen stehen. Unverständlich!

Baar/Kanton Das Gastgewerbe steht seit Beginn der Corona-Pandemie unter Druck. Sie gehörten zu den Ersten, die bei der Arbeit eine Maske trugen. Sie setzten als erste die Abstandsregeln konsequent um. Sie montierten in Ihren Räumlichkeiten Trennwände, desinfizierten, die Tische und Speisekarten, bevor ein neuer Gast einen Platz in Beschlag nehmen durfte. Sie taten alles, um eine möglichst hohe Sicherheit für die Gäste zu gewährleisten. Trotzdem mussten auch sie am Ende ihre Betriebe einstellen, erhielten bis heute kein Geld vom Bund und gehören auch jetzt anscheinend nicht zum bevorzugten Gewerbe, wenn Lockerungen anstehend. Lieber Bundesrat, jetzt reicht es wirklich.

Gesehen bei Silvia's Cafe Bar in Baar. Lieber «Bunter-Rat» jetzt reicht es! DK

Fortsetzung von Seite 1 | Zugerberg Finanz Trophy

Neues Format
So viel sei hier schon erwähnt. Der Einstieg von Zugerberg Finanz bringt neuen Schwung und entsprechend eine neue Herausforderung mit sich: die Höhenmeter-Challenge. Wie der Name verrät, wird belohnt, wer Höhenmeter nicht scheut. Mehr dazu, wenn es so weit ist; kurz vor dem Start der Mountain-Trophy.

Start in Steinhausen und Auw
Aktuell läuft die Winter-Challenge mit Start und Ziel im Herti. Am 20. März startet die offizielle Zugerberg Finanz Trophy wie jedes Jahr in Steinhausen und mit der Bergstrecke von Auw auf den Horben. Neu können die Zeiten auch von einer Sportuhr hochgeladen oder manuell erfasst werden. Das macht die Teilnahme noch einfacher. Weiterhin möglich ist die Zeiterfassung mit dem Smartphone und selbstverständlich via Stempelkarte. *PD*

Zugerberg Finanz Trophy
Alle Details zur Zugerberg Finanz Trophy in der heutigen Beilage und jederzeit auf *www.zugerbergfinanz-trophy.*

TODESANZEIGEN

BAAR

Gloria Robustelli, 24.9.1943 – 16.2.2021. Episcopio - I, Via Casa Monica 23. Abdankung und Beisetzung im engsten Familienkreis.

Rolf Steger-Hochstrasser, 10.12.1945 – 17.2.2021. Baar, Büelstrasse 13. Beisetzung im engsten Familienkreis.

René Gnos-Bissig, 1.4.1945 – 17.2.2021. Baar, Hans Waldmann-Strasse 7. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Franz Kaufmann-Huber, 8.12.1927 – 19.2.2021. Baar, Aberenrain 25. Beisetzung im engsten Familienkreis.

Fabrizio Delea, 18.10.1956 – 21.2.2021, Baar, Landhausstrasse 17. Die Beisetzung fand in Baar statt.

ZUG

Thomas Jung, 17.9.1959 – 16.2.2021. Zug, Weinbergstrasse 40. Es findet keine Trauerfeier statt.

Agnes Schwerzmann, 18.7.1926 – 19.2.2021, Zug, Hertizentrum 7. Die Abschiedsfeier findet im Familienkreis statt.

Alfred Rickenbach, 3.10.1936 – 21.2.2021. Zug, Eichwaldstrasse 15. Urnenbeisetzung im Familienkreis.

WALCHWIL

Hansruedi Dolder, 1926 – 20.2.2021. Hinterbergstrasse 3, Walchwil. Beisetzung:1.3., um 14 Uhr auf dem Friedhof Walchwil. Anschliessend Trauergottesdienst in der ref. Kirche Walchwil.

OBERÄGERI

Paula Bieri-Ulrich, 24.12.1934 – 21.2.2021, Morgarten, Naasstrasse 47. Beisetzung im engsten Familienkreis.

STEINHAUSEN

Irma Ohnsorg – Steinmann, 29.3.1940 – 19.2.2021. Steinhausen, Hochwachtstrasse 10. Gottesdienst: 3.3., um 14 Uhr, in der St. Matthias-Kirche, danach Beisetzung auf dem Friedhof Erli.

Oliver Erik Indermaur, 22.7.1964 – 18.2.2021, Steinhausen, Allmendstrasse 9. Beisetzung im engsten Familienkreis.

CHAM

Schwester M. Susanna (Laube, Martha), 1931 – 22.2.2021. Cham, Kloster Heiligkreuz. Aufgrund der Corona-Pandemie finden alle Gottesdienste im kleinen Kreise der Schwestern-Gemeinschaft statt.

Helen Kunz geb. Jordi, 1929 – 22.2.2021. Cham, Rigistrasse 3. Beisetzung im engsten Familienkreis.

MENZINGEN

Franz Trinkler, 12.3.1974 – 22.2.2021, Hinterbrettigen, Menzingen. Gottesdienst und Urnenbeisetzung findetn im engsten Familienkreis statt.